

MERIAN *live!*

# Mecklenburgische Seenplatte



**Müritz** › Paradies im Nationalpark  
**Feldberger Seenlandschaft** › Oase der Ruhe  
**Neubrandenburg** › Mittelalterliches Flair

**&** Kartenatlas im Buch  
Extra-Karte zum Herausnehmen

## Mecklenburgische Seenplatte

Für den Berliner Reisejournalisten **Jürgen Sorges** liegt die Mecklenburgische Seenplatte gleich vor der Haustür. Am liebsten erkundet er Kulturhistorisches, er ist aber auch viel im Kanu unterwegs.



Familientipp



Diese Unterkünfte haben behindertengerechte Zimmer



In diesen Unterkünften sind Hunde erlaubt



Ziele in der Umgebung

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€ ab 130 €    €€ ab 70 €  
€€€ ab 100 €    € bis 70 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 50 €    €€ ab 25 €  
€€€ ab 35 €    € bis 25 €



## Willkommen in der Mecklenburgischen Seenplatte 4

**10 MERIAN-TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten ..... 6

**10 MERIAN-Tipps**  
Tipps, die Ihnen die unbekanntesten Seiten der Region zeigen ..... 8

## Zu Gast in der Mecklenburgischen Seenplatte 10

Übernachten .....	12
Essen und Trinken.....	14
<b>grüner reisen</b> .....	16
Einkaufen .....	20
Feste und Events .....	24
Sport.....	26
Familiertipps .....	32
<b>Im Fokus – Müritz-Nationalpark</b> .....	36

◀ Der Neue Markt in Waren (Müritz) mit dem Turm der Marienkirche (► S. 48).

## Unterwegs in der Mecklenburgischen Seenplatte 38

Müritz und Plauer See.....	40
Der Südosten .....	54
Der Westen.....	66
Der Nordosten .....	78



## Touren und Ausflüge 92

Auf der Gartenroute durch die Mecklenburgische Seenplatte .....	94
Kunstpfad und Schlossertour (Waren/Müritz–Teterow) .....	96
Radweg Berlin–Kopenhagen (Fürstenberg/Havel–Güstrow) .....	98
Ausflug in den Müritz-Nationalpark (Federow–Speck–Käflingsbergturm). 100	

## Wissenswertes über die Mecklenburgische Seenplatte 102

Auf einen Blick .....	104	Kartenatlas .....	116
Geschichte .....	106	Kartenregister.....	122
Reisepraktisches von A–Z .....	108	Orts- und Sachregister .....	125
Kartenlegende .....	115	Impressum .....	128

## \* Karten und Pläne

Mecklenbg. Seenplatte . . . . .	Klappe vorne	Güstrow .....	69
Mecklenbg.-Vorpommern	Klappe hinten	Neubrandenburg .....	81
Malchow.....	43	Kartenatlas .....	115–121
Plau am See .....	44	Die Koordinaten im Text verweisen auf die	
Waren (Müritz) .....	47	Karten, z. B. ► S. 118, B 6.	

**Extra-Karte zum Herausnehmen .....** **Klappe hinten**



**Willkommen** in der Mecklenburgischen Seenplatte, dem »Land der 1000 Seen«. Doch der wahre Schatz sind die tief in ihrer Heimat verwurzelten Menschen.

»As uns Herrgoot de Welt erschaffen ded, fung hei bi Mecklenborg an.« Dass die Genesis der Erde und damit der Nabel unserer Welt eindeutig nur im Mecklenburgischen liegen könne, da war sich Fritz Reuter sicher. Deutschlands bedeutender Mundartdichter machte im 19. Jh. nicht nur das deftige »Plattdütsch« hoffähig. Er impfte den Menschen um Teterow und Güstrow, Feldberg, Neustrelitz, Waren oder Plau neues Selbstbewusstsein ein, mochten auch andere, wie der eiserne Kanzler Otto von Bismarck, frotzeln, wenn die Welt unterginge, solle man ruhig nach Mecklenburg ziehen, dort passiere alles 50 Jahre später.

Der in Stavenhagen geborene Dichter wusste jedenfalls um den Reichtum des Landes und den Wert seiner Bewohner. Den winzigen Schönheitsfehler, Gott habe an der Ostseeküste begonnen, gibt Reuter in »De Urgeschicht' von Meckelnborg« (1874) gern zu. Womöglich übte der Allmächtige anfangs! Spätestens an der Südgrenze des Landes aber war er in seinem Metier: Aus großzügig gefülltem Füllhorn sprudelte die Mecklenburgische Seenplatte. Niederungen füllten sich mit glasklarem, türkisblau schimmerndem Wasser, gesäumt von schattigen Wäldern mit opulenter Wild- und Pflanzenpracht. Kurzum:

◀ Paddeln mit Kajak oder Kanu (▶ S. 29) ist auf den Gewässern der Seenplatte die Sportart Nummer eins.

Der Mensch entdeckte umgehend diesen natürlichen Garten Eden – und blieb.

8000 Jahre Besiedelung hinterließen ihre Spuren bei jenen, die auch durchs unablässige gemeinsame Rücken der vielen Trumms aus Gottes Spielzeugkiste, der eiszeitlichen Findlinge, geprägt wurden. Der gute Fritz aus Stavenhagen beschrieb ihren lebensweisen Charakter so: »Alles bliwvt bin' ollen« (Alles bleibt beim Alten) und »Nix ward än- nert« (Nichts wird geändert)! Aber wer wollte es den bodenständigen Seenplattlern auch verübeln, keine Korrekturen an ihrer einmalig gelungenen Welt vorzunehmen?

## Geschützte Naturvielfalt

Heute profitiert der seit 2011 größte deutsche Landkreis von der gewachsenen Beharrlichkeit der Menschen vor Ort. Schon lange vor der Wende begannen sie, die Schönheit und Vielfalt ihres Landstrichs zu schützen. Dass Gäste heute Fisch- und Seeadler bestaunen, den Zug der Kraniche bewundern, das Rascheln eines Dachses hören, Hirsche und Wildschweine erspähen und die gesunde Luft UNESCO-geschützter Buchenhaine oder »tausendjähriger« Eichen genießen können, wäre ohne die frühen DDR-Naturschützer undenkbar. Ihr Einsatz führte zur Konversion militärischer Sperr- und Manövergebiete zu Naturparks und viel Platz für Urlaub und Erholung: 40 Prozent der Fläche des Kreises Mecklenburgische Seenplatte sind geschützt – einmalig in

Deutschland. Dass in den zurückliegenden beiden Dekaden auch Änderungen und Verbesserungen anfielen und viel Geld floss, um die Reize der Seenplatte für alle zugänglich und erlebbar zu machen, ist kein Widerspruch! Nun gilt es, diese Schätze zu entdecken – auch in winzigen Dörfern, auf Waldpfaden oder in der von Gutshäusern und Schlössern gesprenkelten, prägnant geformten Eiszeitlandschaft.

## Mitteeuropas größtes Seengebiet

Müritz, Plauer See, Kleinseenplatte oder Seenlandschaft sind blaue Perlen im Paradies. Wasser, so weit der Blick schweift, fischreich und Habitat für Störche, gleichzeitig mit Badespaß und Segelfreuden für jeden, mit Uferwanderungen oder Kanu- und Kajaktouren zu Biber, Reiher oder Eisvogel. Oft sind es schmale, von Baldachinen grüner Blätterdome überspannte Bachläufe, die zum Quaken der Frösche das still pulsierende Herz der Seenplatte offenbaren.

## Kunst und Kultur

Ob in den barocken Residenzstädten Güstrow und Neustrelitz, den Kunstsammlungen Neubrandenburgs, im prächtig restaurierten Herrensitz oder im Künstleratelier der Dorfkatte: Stolz wird die eigene Kultur und Architektur vorgezeigt, stolz glänzt die alte Fachwerk- und Klinkerarchitektur der Bauerngehöfte. Fritz Reuter wäre sehr zufrieden: »Und schön heri't in'n Ganzen worden, dat weit jeder, de dorin buren is und tagen.« Für Besucher: »Und schön ist es geworden. Das weiß jeder, der darin geboren und alt geworden ist.«